

Schule plant nächstes Millionenprojekt

Ein neues Gebäude der August-Hermann-Francke-Gesamtschule ist gerade eröffnet worden, da steht schon der Bau des nächsten an. Die Arbeiten dauerten mehr als zwei Jahre.

Detmold. Die Nachbarn der August-Hermann-Francke-Schule brauchten zwei Jahre lang Geduld und Verständnis. Die Bauarbeiten an einem neuen Gebäude zollten ihren Tribut. Jetzt wurde das Gebäude eröffnet. In einer Pressemitteilung berichtet der Christliche Schulverein Lippe von der Eröffnungsfeier. Die Arbeiten sind allerdings noch nicht ganz abgeschlossen.

„So wie du möchtest, dass man deine Sachen behandelt, so behandle alles, was du in diesem Gebäude findest.“ Mit diesen Worten eröffnete Ingo Krause, Schulleiter der August-Hermann-Francke-Gesamtschule, das neue Gesamtschulgebäude auf dem Campus. Dicht gedrängt hätten die Schüler der 7. bis 10. Klassen der Gesamtschule am Montagmorgen vor dem Eingang des neuen Schulgebäudes gestanden. Peter Dück, Geschäftsführer des Christlichen Schulvereins, und Ingo Krause ermunterten die Schüler, sorgsam mit dem neuen Gebäude und der neuen Einrichtung umzugehen. „Wir hoffen, dass ihr Schüler in dem neuen Gebäude gut und viel für euer Leben lernen könnt“, wird Peter Dück zitiert.

Anschließend schnitten Ingo Krause, Peter Dück, Alfred Losing (2. Vorsitzender des Schulvereins), Bauleiter Daniel Krein, Architekt Eugen Unruh, Andreas Neufeld (Bau- und Immobilienverwaltung des Schulvereins) und David Wiebe (1. Vorsitzender des Schulvereins) das rote Band vor dem Eingang der Gesamtschule durch.



Alfred Losing, Daniel Krein, Eugen Unruh, Andreas Neufeld und David Wiebe durchschneiden zur Eröffnung des neuen Gebäudes das rote Band.

Foto: Christlicher Schulverein Lippe

Danach durften die Schüler in ihre neuen Unterrichtsräume, um das neue Schuljahr zu beginnen.

Im April 2021 war der Grundstein für den Neubau gelegt worden. „Ganz nach Zeitplan können die rund 6000 Quadratmeter Nutzfläche auf drei Ebenen nun nach etwas mehr als zwei Jahren Bauzeit genutzt werden“, schreibt der Christli-

che Schulverein Lippe.

Im Gebäude befinden sich neben Klassenräumen auch Fach- und Besprechungsräume sowie ein multifunktionales Forum mit 420 Sitzplätzen. „Das Besondere am Neubau ist das sogenannte Cluster-Konzept: Jeder Jahrgangsstufe steht ein wohnlich gestalteter Bereich zur Verfügung, in dem Klassenräume und eine Wohlfühlzone in-

einander übergehen“, erklärt die Schule in der Mitteilung. Die bisher von der Gesamtschule genutzten Räume seien vom August-Hermann-Francke-Berufskolleg und der Schulsozialarbeit übernommen worden, die diesen Raum dringend benötigen hätten. „Die August-Hermann-Francke-Gesamtschule bedankt sich vor allem bei den Nachbarn, die in dieser

Zeit großes Verständnis für die Arbeiten gezeigt haben“, heißt es weiter.

Ruhig werde es auf dem Campus in der Georgstraße aber noch lange nicht. Letzte Arbeiten müssen noch erledigt werden und weitere Baumaßnahmen auf dem Gelände stehen an, unter anderem ein Multimillionen-Projekt für das AHF-Gymnasium.

Pivitsheide feiert Mühlenteichfest

Detmold-Pivitsheide V.L. Zum Dorfleben der Pivitsheider gehört im Sommer immer das Mühlenteichfest. Dazu lädt der Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. für Samstag, 12. August, ein. Um 15 Uhr beginnt das Fest im Park rund um den Rethlager Mühlenteich. Neben einer Tanzdarbietung der Kinder der drei Tagesstätten des evangelischen Familienzentrums Pivitsheide wird der Posaunenchor des CVJM Pivitsheide spielen. Gegen 16.15 Uhr startet das traditionelle Entenrennen mit Siegerehrung gegen 16.40 Uhr. Im Rahmenprogramm werden der Schiffsmo- dellbau-Club Detmold, die Kreisverkehrswacht und die Lippische Landesbrandversicherung vertreten sein. Der Schlagersänger Julius Meder umrahmt mit zwei Gesangsblöcken die Veranstaltung musikalisch. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Mahnwache für den Frieden

Detmold. Anfang August jährte sich der Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki durch das US-Militär zum 78. Mal. Die Detmolder Mahnwache für Frieden und Abrüstung hat deshalb am vergangenen Samstag der Opfer gedacht und vor der Gefahr eines Atomkrieges gewarnt. Jeden Samstag von 12.30 bis 13 Uhr finden die Mahnwachen im Rosental, Ecke Lange Straße, statt.